

## Mediterrane Gartenpracht

**Wielen (Ien).** Der Blick in den schönen Garten von Gerti Schellbach-Gondesen und Waldemar Gondesen lässt das Herz jeden Blumenfreundes höher schlagen. Etwa dreißig der insgesamt einhundert Palmlilien trotzen dort nämlich dem Wetter und blühen gerade eindrucksvoll auf. Die Palmlilie, Fachbegriff "Yucca filamentosa", ist eine fremdartige Großstaude. Sie blüht von Juli bis September, allerdings erst nach einigen Jahren der Pflanzung. Die Blüten sind milchweiß und duftend. Die Pflanze erreicht eine Höhe von 120 bis 200 Zentimetern. (Quelle: Der große GU Pflanzenratgeber "Gartenblumen" von Hertle, Kiermeier, Nickig)



Vor dreißig Jahren hatte Gerti Schellbach-Gondesen die Palmlilien in Südfrankreich während eines Urlaubes kennen und lieben gelernt. Sie beschloss es zu Hause auch einmal mit der Pflanzung der großen Stauden auszuprobieren. "Meine erste Palmlilie ist also dreißig Jahre alt. Sie hatte bereits Tausende von Ablegern, die wir neben der Aufstockung im eigenen Garten sogar an Freunde und Bekannte verschenkt haben", erinnert sich Gerti Schellbach-Gondesen. Besonders die einfache Pflege und die Robustheit der Pflanzen gefallen dem Ehepaar. "Nach der Blüte schneiden wir lediglich die verblühten Triebe zurück. Wir düngen die Pflanzen nicht einmal", erklärt Waldemar Gondesen. "Die Palmlilien, die in der kalten Jahreszeit grün bleiben, sind zumindest in unserem Garten überaus winterfest und vertragen selbst die kältesten Winter", so Gondesen. Dafür haben die Palmlilien im Garten des Wieleners Ehepaares aber auch ein Schmuckplätzchen erhalten. Teilweise oder in großen Gruppen wachsen die schönen Stauden mit südländischen Flair am hauseigenen Swimming-pool, wie sollte es anders sein – Südterrasse.